

Neitersen kehrt in die Erfolgsspur zurück

Fußball-Rheinlandliga: SG schlägt Ellscheid im Nachholspiel 3:1 – Systemumstellung fruchtet

Altenkirchen. Die SG Neitersen/Altenkirchen ist am Mittwochabend in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Im Nachholspiel der Fußball-Rheinlandliga bezwangen die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt die SG Alfbachtal Ellscheid mit 3:1 (2:1) und machten damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Klassenverbleib. „Riesenkompiment an die Mannschaft, die sehr gut gearbeitet und alles reingeworfen hat“, war Florian Wirths, der Torsten Gerhardt bekanntlich als Trainer abgelöst hat, überglücklich mit diesem für ihn perfekten Start.

Dass sich bei den Neitersern in den vergangenen anderthalb Wochen einiges getan hat, machte sich am Mittwochabend allein bei der Startaufstellung bemerkbar. Nicht anhand der Spieler, die in der Anfangself standen, sondern anhand der Formation, mit der Florian Wirths die Gastgeber auflaufen ließ. Hatte Torsten Gerhardt seit einiger

Zeit auf eine Fünfer-Abwehrreihe gesetzt, soll es unter Wirths zumindest fürs Erste eine Viererkette richten.

Das klappte gegen spielerisch biedere Ellscheider – abgesehen von gelegentlichen Problemen bei Diagonalbällen – schon mal ganz gut. Allerdings wurde die Hintermannschaft der Gastgeber auch nicht übermäßig gefordert, was mitunter daran lag, dass sie selbst von Beginn an engagiert in die Zweikämpfe gingen und bei eigenem Ballbesitz den Vorwärtsgang einlegten. Das machte sich schon in der dritten Minute bezahlt, als der Ball nach einem Pressschlag zwischen einem Ellscheider und Luca Kirschbaum bei dessen Bruder Justin landete, der nicht lange fackelte und die Kugel aus acht Metern halbrechter Position im langen Eck versenkte.

Dass der Torschütze, dessen Einsatz wegen Knieproblemen ohnehin fraglich gewesen war, wegen jener Beschwerden dann schon nach einer Viertelstunde vom Feld musste, wirkte sich nur bedingt negativ auf die Stabilität im Neiterser Spiel aus. Denn dass die Hausherren erneut in Führung gingen, nachdem Lorenzo Nebeler einen Foulelfmeter zum 1:1 verwandelt hatte (12.), gelang auch ohne den lauffastigen Mittelfeldmotor. Beim ersten nennenswerten Vorstoß der Gäste war Niclas Bannas etwas zu ungestüm gegen Nebeler zu Werke gegangen und ermöglichte diesem dann vom Elfmeterpunkt aus den Treffer zum Ausgleich.

Doch die Westerwälder blieben spielbestimmend und hatten die richtige Antwort parat. Nach Steilpass von Til Cordes blieb Luca Kirschbaum ganz cool und lupfte den Ball über den herauseilenden Gästekeeper Stefan Diedrich hinweg zum 2:1 in die Maschen (21.). Dieser Spielstand hatte bis zur Pause Bestand, wengleich die Gast-



Ganz cool blieb Luca Kirschbaum in der 21. Spielminute, als er Ellscheids Torwart Stefan Diedrich mit einem Lupfer überlistete und SG Neitersen damit erneut in Führung brachte.

Foto: byjogi

SG Neitersen/Altenkirchen – SG Alfb. Ellscheid 3:1 (2:1)

Neitersen: Redel – Zimmermann, P. Keller, Stein, Bannas – Peters, Weber (90. Rein) – J. Kirschbaum (15. Krahn, 70. Scholz), Weinstock, Cordes (83. M. Keller) – L. Kirschbaum.

Ellscheid: Diedrich – Stolz (89. Reuter), Gräfen, Nebeler, Michels (46. Marinus) – Fritz, Land – Phlepsen, Riemann (55. Schweisel), Boos – Hallebach (78. Schleidweiler).

Schiedsrichter: Lukas Heep (Neuwied) – **Zuschauer:** 110.

Tore: 1:0 Justin Kirschbaum (3.), 1:1 Lorenzo Nebeler (12.), Foulelfmeter), 2:1 Luca Kirschbaum (21.), 3:1 Til Cordes (63.).

Besonderheit: Gelb-Rot gegen Neitersens Luca Kirschbaum (74., Meckern und Ballweschlagen).

geber noch zwei Mal tief durchatmen mussten. Erst zog Patrick Phlepsen einen Freistoß um die Neiterser Drei-Mann-Mauer herum aufs kurze Eck, wo Schlussmann Constantin Redel aber zur Stelle war (31.). Kurz vor der Pause musste dann der Torpfosten erhalten, als Markus Boos nach Phlepsen-Flanke völlig freistehend nicht genau genug köpfte (43.).

Nach dem Seitenwechsel traten aber wieder vorwiegend die Haus-

herren vor dem gegnerischen Tor in Erscheinung, was sich nach etwas mehr als einer Stunde im nächsten Treffer niederschlug. Der zuvor gefoulte Til Cordes zog einen Freistoß aufs Torwart-Eck. Dass er damit letztlich Erfolg hatte, hing damit zusammen, dass Gästekeeper Diedrich in dieser Szene keine gute Figur machte (63.).

Entschieden war die Partie mit dem 3:1 aber noch nicht, weil sich Luca Kirschbaum einen Platzver-

weis der unnötigeren Sorte einhandelte. Nachdem er bereits gemekelt hatte, sah er für ein Ballweschlagen die zweite Gelbe (74.), sodass sein Team in der Schlussphase in Unterzahl die drei Punkte ins Ziel bringen musste. Das gelang, weil die Gäste abgesehen von einem weiteren Pfostenkopfball, diesmal durch den kurz zuvor eingewechselten Robin Schleidweiler (78.), keine Gefahr mehr ausstrahlten.

Désirée Rumpel/A. Hundhammer

Platz zwei und ein Sonderpunkt

DTM: Luca Stolz überzeugt beim Auftakt unter anderem mit schnellster Rennrunde

Portimão. Der Saisonauftakt der DTM im „Autódromo Internacional do Algarve“ im portugiesischen Portimão war an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. 29 Fahrer in Fahrzeugen von sechs Herstellern boten auf der 4,684 Kilometer langen Berg- und Talbahn eine tolle Show.

Im DTM-Feld mischt in dieser Saison auch der Brachbacher Luca Stolz mit, der im Mercedes-AMG der Mannschaft „Haupt Racing“ seine erste komplette DTM-Saison bestreiten wird.

Bereits im Qualifying zum ersten Rennen am Samstagmorgen überzeugte der 26-Jährige aus dem Westerwald mit Rang acht und bewies seine Klasse. Nach einem DTM-Testeinsatz im vergangenen Jahr am Nürburgring überzeugte Luca Stolz bei seinem DTM-Auftaktrennen auf der ganzen Linie. Bis zum Pflichtboxenstopp hielt der Brachbacher clever seine achte Position im Feld. Nachdem dann alle Fahrer ihren Stopp erledigt hatten, zeigte sich in der bereinigten Ergebnisliste die Arbeit der Boxenmannschaften, die einen

schnellstmöglichen Reifenwechsel zu erledigen hatten. Mit dem schnellsten Boxenstopp im gesamten Feld erledigte die HRT-Mannschaft diesen Job perfekt und brachte ihren Piloten auf Position vier zurück auf die Strecke.

Den Re-Start nach einer Safety-Car-Phase nutzte der Brachbacher kurz darauf, um sich hinter seinem Markenkollegen und späteren Sieger Lucas Auer auf die zweite Position zu kämpfen. Diese Podiumsposition brachte der HRT-Pilot nicht zuletzt durch die schnellste Rennrunde, die mit einem Sonderpunkt in der Meisterschaft belohnt wurde, souverän ins Ziel des ersten Rennens des Wochenendes und mit Rang zwei auf sein erstes DTM-Podium. Auf Platz drei folgte der italienische Lamborghini-Werksfahrer Mirko Bortolotti.

Das zweite Rennen und ein Fazit des ersten DTM-Schlagabtauschs beschreibt Luca Stolz selbst: „Ich habe gemischte Gefühle nach diesem Wochenende. Am Samstag lief es natürlich klasse, auch weil die Jungs beim Pitstop einen super Job gemacht haben. Auch das

Qualifying am Sonntagvormittag war vielversprechend. Im Rennen habe ich dann keinen guten Start gehabt und musste das Auto nach der Berührung mit einer defekten Lenkung leider abstellen. Das ist sehr schade, weil wir nach dem Samstagrennen erneut gute Punkte hätten mitnehmen können. Trotzdem gehen wir zuversichtlich in die nächsten Rennen.“

Die nächste Möglichkeit sein Punktekonto in der DTM aufzustoocken bietet sich Luca Stolz vom 20. bis 22. Mai bei den Rennen auf dem Lausitzring.

Dirk Müller springt spontan ein

In der vierten Runde der IMSA WeatherTech Championship auf der Strecke von Laguna Seca Raceway in Monterrey kam der Burbacher Dirk Müller völlig überraschend zu seinem zweiten Einsatz des Jahres in der US-Sportwagenserie.

Der Multimatic-Pilot ersetzte den positiv auf das Corona-Virus getesteten US-Amerikaner Mike Skeen im Mercedes-AMG GT3 Evo des Teams „Korthoff Motorsports“. Der Siegerländer teilte sich das Cockpit des Mercedes-AMG mit der Startnummer 32 mit dem Schotten Stevan McAleer, der derzeit die Meisterschaftswertung in der GTD-Wertung des Championats anführt.

In der 14 Teams starkem GTD-Klasse gingen der in der Schweiz lebende Burbacher und sein schottischer Teamkollege auf der Strecke mit der berühmten „Corkscrew Corner“ von Startposition acht ins Rennen über 2:40 Stunden. Nach einem nahezu fehlerfreien Rennen kämpfte sich das neu formierte Duo bis auf Klassenposition fünf vor, wodurch Müllers Teamkollege wertvolle Punkte in der Gesamtwertung der Meisterschaft sammeln konnte. jogi



Auf Anhieb aufs Podium: Luca Stolz fuhr im Mercedes-AMG von HRT beim DTM-Auftakt mit Rang zwei eins starkes Ergebnis heraus. Foto: byjogi/AMG

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

TuS Mayen - FC Metternich	0:3
SG Neitersen - Alfbachtal Ellscheid	3:1
Ahrweiler BC - SG Hochwald Zerf	3:2

1. Ahrweiler BC	27	80:33	60
2. TuS Kirchberg	28	84:31	57
3. FSV Trier-Tarforst	27	52:32	47
4. FC Morbach	26	45:33	47
5. SG Hochwald Zerf	24	66:37	45
6. VfB Wissen	25	41:18	44
7. FC Bitburg	25	62:47	44
8. SG Malberg	27	45:47	37
9. SG Schneifel Auw	26	52:40	36
10. SG 99 Andernach	27	51:52	36
11. FC Metternich	27	66:71	36
12. SG Eintracht Mendig/Bell	27	53:71	36
13. SG Neitersen	26	38:57	33
14. TuS Mayen	26	36:59	26
15. SG Alfbachtal Ellscheid	26	39:71	23
16. TuS Montabaur	26	29:94	15
17. SV Mehring	26	34:80	11

Bezirksliga Ost

SG Alpenrod - VfB Linz	0:3
------------------------	-----

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5

SG Mundersbach - 1. FC Türk Geisweid	8:0
--------------------------------------	-----

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A

SG 06 Betzdorf - SG Daaden/Biersdorf	2:2
SSV Weyerbusch - SG Herdorf	3:1

1. SG Lautert-O./Berod-W.	21	72:19	57
2. DJK Friesenhagen	22	71:31	47
3. SG 06 Betzdorf	24	41:33	41
4. SV Adler Niederfischbach	23	53:52	36
5. SG Herdorf	20	44:41	35
6. SSV Weyerbusch	23	44:41	31
7. SG Gebh. Land Steinerth	23	46:45	30
8. VfB Niederdreisbach	21	33:34	30
9. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	23	35:39	28
10. SG Westerburg/G./W. II	24	52:64	28
11. Sportfreunde Schönstein	21	44:64	27
12. VfL Hamm	24	44:47	25
13. SG Daaden/Biersdorf	22	35:52	22
14. SG Guckheim/Kölbingen	22	41:53	20
15. SG Nauroth/Mörl./Nork.	21	31:71	11

Kreisliga B 1

TuS Bad Marienberg - Emmerichenhain II	6:1
SG Müschenbach II - SG Weitefeld II	0:2
SV Derschen - SG Guckheim II	abges.

Kreisliga B 2

1. FC Offhausen - SG Niederhausen	4:1
-----------------------------------	-----

Kreisliga C 2

SG Nauroth II - SV Niederfischbach II	4:4
---------------------------------------	-----

Kreisliga D 2

SG Mittelhof III - DJK Friesenhagen II	0:10
--	------

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga B Nord

SG Ellingen II - VfL Oberlahr-Flammersfeld	2:2
--	-----

Fußball Jugend

D-Jun.-Rheinlandliga, Platzierung

JSG Niederhausen - JfV Wolfstein	2:1
Ahrweiler BC - JSG Rheinbrohl	2:1

1. JSG Niederhausen	5	22:24	18
2. JfV Wolfstein Ww/Sieg	5	20:21	12
3. JfV Schieferland	4	28:30	12
4. FC RW Koblenz	4	16:27	10
5. VfL Neuwied	3	16:39	9
6. Ahrweiler BC	5	10:41	8
7. FSV Trier-Tarforst	4	13:39	7
8. JSG Rheinbrohl	5	14:29	6
9. TuS Mosella Schweich	5	11:48	3

Handball

Landesliga Rhein/Westerwald

SV Untermosel - SSV 95 Wissen	18:30
-------------------------------	-------

1. SSV 95 Wissen	14	309:246	25: 3
2. TS Bendorf II	15	416:331	25: 5
3. DJK Betzdorf	13	312:306	15:11
4. HC Koblenz III	13	290:291	15:11
5. SF Neustadt	15	304:343	15:15
6. HSG Römerwall II	16	333:374	14:18
7. SV Untermosel	14	302:375	8:20
8. SF 09 Puderbach	16	163:167	7:25
9. TG Oberlahnstein	14	131:127	6:22

Leichtathletik

Bahneröffnung der LG Sieg in Herdorf

50 Meter M11: 1. Mats van der Zwaag (DJK Herdorf) 8,34 Sekunden; 2. Jari Reuber (VfB Wissen) 8,81; 3. Elias Stücher (DJK Herdorf) 9,17.

50 Meter W11: 1. Matilda Stendenbach (DJK Betzdorf) 7,94 Sekunden; 2. Carlotta Würz (TV Herbornseelbach) 8,14; 3. Dana Marie Reifenrath (DJK Betzdorf) 8,66.

800 Meter M11: 1. Mats van der Zwaag (DJK Herdorf) 2:47,73 Minuten; 2. Ben Kienloth 3:05,06

SSV Wissen legt den Grundstein

Handball: Meisterschaft ist zum Greifen nah

Koborn-Gondorf. Was die laufenden Spielzeiten in der Fußball-Bundesliga und der Handball-Landesliga Rhein/Westerwald gemein haben? Den jeweiligen Spitzenreitern bietet sich die Chance, im direkten Duell gegen den ärgsten Konkurrenten vor heimischem Publikum die Meisterschaft perfekt zu machen. Während das dem FC Bayern gegen Borussia Dortmund bereits gelungen ist, muss der SSV Wissen dieses Kunststück am kommenden Sonntag gegen die Turnerschaft Bendorf II allerdings erst noch vollbringen. Den Grundstein für diese Chance legten die Siegstädter unter der Woche mit einem 30:18 (14:11)-Erfolg beim SV Untermosel.

Nach sechs Spielminuten hatten sich die Wissener zunächst auf 4:1 abgesetzt, ließen die Gastgeber aber wieder zum 6:6 ausgleichen (11.). Erst ab der 18. Minute erspielte sich der SSV durch einen Vier-Tore-Lauf zum 13:9 wieder einen komfortablen Vorsprung, den er bis zum Ende nicht mehr einbüßen sollte. Näher als auf drei Tore zur Halbzeitpause kam Untermosel in der Folge nicht mehr heran, stattdessen sorgten die Wissener im Verlauf des zweiten Durchgangs für klare Verhältnisse. Maßgeblich mit seinen Toren daran beteiligt war einmal mehr Philipp Hombach, der alle Siebenmeter, die dem SSV zugesprochen wurden, verwandelte und dadurch die Hälfte seiner insgesamt zehn Treffer erzielte. hun

Wissen: Reifenrath, Becher – B. Nickel, Scholz (3), Diederich (2), Brenner (2), Brucherseifer, C. Nickel, Walterschen (5), Demmer (2), Gross (1), Hering, P. Hombach (10/5), Mosen (5).

Minuten; 3. Davi Kern (beide DJK Betzdorf) 3:14,44.

800 Meter W11: 1. Linda Härter (DJK Betzdorf) 3:30,42 Minuten.

Weitsprung Zone M11: 1. Mats van der Zwaag (DJK Herdorf) 3,88 Meter; 2. Jari Reuber (VfB Wissen) 3,61; 3. Elias Stücher (DJK Herdorf) 3,26.

Weitsprung Zone W11: 1. Carlotta Würz (TV Herbornseelbach) 3,90 Meter; 2. Matilda Stendenbach 3,74; 3. Dana Marie Reifenrath (beide DJK Betzdorf) 3,16.

Schlagballwurf M11: 1. Mats van der Zwaag (DJK Herdorf) 32,00 Meter; 2. Jari Reuber (VfB Wissen) 28,50; 3. Elias Stücher (DJK Herdorf) 26,50.

Schlagballwurf W11: 1. Carlotta Würz (TV Herbornseelbach) 41,00 Meter; 2. Carlotta Schneider (DJK Herdorf) und Matilda Stendenbach (DJK Betzdorf) beide 18,50.

50 Meter M10: 1. Mathes Stücher 9,06 Sekunden; 2. Emil Hüsch (beide DJK Herdorf) 9,18.

50 Meter W10: 1. Laura Göldner 8,17 Sekunden; 2. Nele Neuser (beide DJK Herdorf) 8,82; 3. Emma Stangier (VfB Wissen) 8,91.

800 Meter M10: 1. Mathes Stücher 3:07,40 Minuten; 2. Tim Schneider 3:09,32 Minuten; 3. Linus Möller (alle DJK Herdorf) 3:14,57.

800 Meter W10: 1. Viktoria Härter (DJK Betzdorf) 3:05,36 Minuten; 2. Emma Stangier (VfB Wissen) 3:13,15; 3. Emma Schönfelder (DJK Herdorf) 3:31,38.

Weitsprung Zone M10: 1. Mathes Stücher 3,28 Meter; 2. Emil Hüsch (beide DJK Herdorf) 3,14.

Weitsprung Zone W10: 1. Laura Göldner 3,73 Meter; 2. Nele Neuser 3,29; 3. Maja Nett (alle DJK Herdorf) 3,19.

Schlagballwurf M10: 1. Mathes Stücher 19,00 Meter; 2. Emil Hüsch (beide DJK Herdorf) 15,00.

Schlagballwurf W10: 1. Amelie Exner 18,00 Meter; 2. Laura Göldner 16,50; 3. Emilia Utzeri (alle DJK Herdorf) 14,50.

50 Meter U10: 1. Laurenz Stendenbach 8,47 Sekunden; 2. Moritz Schneider 8,63; 3. Leni Lamowski (alle DJK Betzdorf) 8,76.

Weitsprung Zone U10: 1. Moritz Schupp (DJK Herdorf) 3,86 Meter; 2. Laurenz Stendenbach 3,68; 3. Paul Bredenbeck (beide DJK Betzdorf) 3,25.

Schlagballwurf U10: 1. Laurenz Stendenbach 22,00 Meter; 2. Paul Bredenbeck (beide DJK Betzdorf) 20,00; 3. Linus Möller (DJK Herdorf) 18,00.